

# Posener Zeitung.

Nr. 212.

Sonnabend, den 24. März.

1877.

## Börsen-Telegramme.

(Schlußkarte.)

Berlin, den 24. März 1877. (Telegr. Agentur.)

	Rot. v. 23	Rot. v. 23
Märkisch-Posen G.-A.	1830	1810
do. Stamm-Prior.	6980	6980
Köln-Minden G.-A.	9375	9475
Neheimische G.-A.	10350	104
Oberschlesische G.-A.	12125	12175
Dest. Nordwestbahn	18750	189
Dest. Bahnnoten	16510	16610
Russ. Bod.-Kr.-Pfdbr.	80	8025
Poln. Sprng. Pfandbr.	7130	7175
Bos. Provinzial-B.-A.	104	10560
Nachbörsie: Frankien	373,00	Kredit 248,00
Russ. Noten	250,60	Roggen 162, 162,50 159,50
		Spir. März 54.

Berlin, den 24. März 1877. (Telegr. Agentur.)

	Rot. v. 23	Rot. v. 23
Weizen ruhig.		
April-Mai	221	22150
Mai-Juni	225	22450
Roggen fest.		
Febr.-März	163	16250
April-Mai	163	16250
Mai-Juni	160	15950
Kübel flau.		
April-Mai	6550	6680
Sept.-Okt.	66	6650
Spiritus fest.		
Iolo	53	53
März		
April-Mai	5460	5430
Aug.-Sept.	5760	5730
Hafer		
April-Mai	15050	150
Kündig. f. Roggen		

Stettin, den 24. März 1877. (Telegr. Agentur.)

	Rot. v. 23	Rot. v. 23
Weizen matt.		
April-Mai	216	217
Mai-Juni	219	220
Roggen unveränd.		
April-Mai	157	157
Mai-Juni	157	157
Juni-Juli	15150	15450
Hafer, Mai-Juni	148	148
Kübel ruhig.		
März	66	6550

## Börse zu Posen.

Posen, 24. März 1877. [Amtlicher Börsenbericht.] Geschäftsaufschlüsse sind nicht zu unserer Kenntnis gelangt.

Posen, 24. März. [Produktentwickelr.] Während der letzten acht Tage war das Wetter veränderlich. — Die Zufuhren am Markte waren mittelmäßig. Weizen wie Roggen fanden guten Absatz nach Außen. Gerste blieb andauernd begehrte, wogegen Hafer weniger Beachtung fand. Erbsen erhielten sich in steter Nachfrage. Preise haben seit der Vorwoche sich wenig verändert: Weizen 210 bis 194—192 M., Roggen 171—165—156 M., Gerste 153—142 bis 138 M., Hafer 152—146—138 M., Kocherbsen 144—142 bis 140 M., Futtererbsen 134—132—130 M., Wicken 130 bis 126—120 M., gelbe Lupinen 110—108—105 M., blaue 100—98—94 M. (Alles per 1000 Kilo.) Kartoffeln 56,25—55—52,50 M. (per 1250 Kilo.) — Mehl unverändert: Weizenmehl Nr. 0 und 1 15—16,50 M., Roggenmehl Nr. 0 und 1 12—13,50 M. (per 50 Kilo.) — Das Termingeschäft in Roggen nahm nach wie vor einen äußerst stillen Verlauf; die Haltung im Allgemeinen schien indeß ziemlich fest. Wenige Posten gelangten zur Kündigung. In Spiritus hatten wir nur eine geringe Zufuhr. Abladungen kamen vereinzelt vor. Der Handel eröffnete mit einer flauen Stimmung, wonächst einige Besserung sich bemerklich machte, die aber bald wieder durch eine mattre Tendenz verdrängt wurde, welche letztere bei ruhigem Verkehr bis gegen Schluss der Woche anhielt, wo eine etwas günstigere Meinung neuerdings zu Tage trat. Die stattgehabten Ankündigungen waren geringfügig.

Posen, 24. März 1877. [Börsenbericht.] Wetter: Schön.

Roggen still. Gel. — Cr. per März, per Frühjahr u. per März-April 158 bez.

Spiritus behauptet. Gef. — Liter, per März 50,20 bez., per April 51,30 bez., per April-Mai 51,90 bez. u. Br., Mai 52,40 Gd., per Juni 53,30 Gd., per Juli 54,10 bez., August 54,90 Gd. Volo ohne Faz 49,10 Gd.

## Produkten-Börse.

Marktpreise in Breslau am 23. März 1877.

Festsetzungen der städtischen Markt- Deputation.	Pro 100 Kilogramm					
	schwere Höch- ster.		mittlere Höch- ster.		leichte Höch- ster.	
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Weizen, weißer dito gelber	1980	19	2160	2070	18	1760
Roggen, neuer	1970	1890	2130	2050	1770	1730
Gerste neue	18	1730	1650	1580	1550	1480
Hafer, neuer	1560	1520	1480	1460	14	1330
Erbsen	1580	1550	1450	1380	1330	1240

Festsetzungen der von der Handelskammer ernannten Kommission. Per 100 Kilogramm

	fein	mittel	ordinär
Raps	28	25	20
Rüben, Winterfrucht	27	24	18
Rüben, Sommerfrucht	27	22	18
Dotter	22	18	15
Schlaglein	25	23	19

Kündigungspreise für den 24. März: Roggen 155,00 M., Weizen 200,00 M., Gerste —, Hafer 133,00 M., Raps 340 M., Rübel 61,50 M., Spiritus 50,80 M.

Mehl etwas mehr Kauflust, per 100 Kilogr.: Weizen fein 29,75 bis 30,75 Mark, Roggen fein 27,50—28,50 Mark, Haussacken 26,50 bis 27,50 Mark, Roggen-Futtermehl 10—11 Mark, Weizenfleie 8,25 bis 9,25 Mark.

Kleefamen schwacher Umsatz, rother unverändert, per 50 Kilo. 40—45—52—66—70—76 M., weißer matt, per 50 Kilo 40—42 bis 50—63—68 M., hochfeiner über Roti.

Rapsküchen unverändert, pro 50 Kilo, 7,10—7,40 M. Leinküchen preishaltend, pro 50 Kilo 8,60—9 M. Lupinen in fester Haltung, per 100 Kilo, gelbe 9,50—10,50 bis 11,20 M., blaue 9,30—10,40—11 Mark.

Thymothé offerirt, pro 50 Kilogr. 22—25—28 M. Hen 2,60—3,00 M. pro 50 Kilogr.

Stroh 30,00—32,50 M. pro Schok a 600 Kilogr. (Br.-G.-BL.) Bromberg, 23. März. [Bericht von A. Breidenbach.] Weizen 182—210, M. — Roggen, 147—164 M. — Hafer 134—153 M.

Gerste, große 148—154, kleine 136—146 M. — Erbsen, Koch 138—145, Futter 130—136 M. — Wicken 129—138 M. — Lupinen blaue 98—108 M. (Alles per 1000 Kilo nach Qualität und Effektivgewicht.)

[Privatbericht.] Spiritus 49,75 M. per 100 Liter à 100 p.v.t.

Magdeburg, 22. März. Weizen 198—230 M., Roggen 170—195 Gerste 175—200, Hafer 160—174 pro 1000 Kilogr.

## Telegraphische Börsenberichte.

## Produkten-Course.

Bradford, 23. März. Wolle und Wollwaren. Für Wolle ging die am Montag erzielte Besserung wieder verloren. Wollene Garne ruhig, wollene Stoffe unverändert.

Glasgow, 23. März. Roheisen. Mixed numbers warrants 54 Sh. — d.

Amsterdam, 23. März. Getreidemarkt (Schlußbericht). Weizen loko und auf Termine geschäftslos. Roggen loko unverändert, auf Termine höher, pr. März 192, per Mai 195. Raps pr. Frühjahr 402, pr. Herbst 395 fl. Rübel loko 39, per Mai 39, per Herbst 38 1/4. — Wetter: Veränderlich.

Antwerpen, 23. März. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer vernachlässigt. Gerste stetig.

Petroleummarkt (Schlußbericht). Raffinirtes, Type weiß, loko 36 bez. u. Br., pr. März 35 1/2 bez., 36 Br., pr. April 35 1/2 Br., pr. September 37 Br., per September-Dezember 38 Br. Fest.

Paris, 23. März. Rohzucker ruhig, pr. März 10/13 pr. März pr. 100 Kilogr. 68,00, pr. 7/9 pr. März pr. 100 Kilogr. 74,00. Weißer Zucker fest, pr. 3 pr. 100 Kilogr. pr. März 77, 75, pr. April 77, 50. pr. Mai-August 77, 50.

Paris, 23. März. Produktentwertung (Schlußbericht). Weizen ruhig, pr. März 27, 75, pr. April 28, 00, pr. Mai-Juni 28, 50, pr. Mai-August 29, 25. Mehl matt, pr. März 58, 50, pr. April 59, 00, pr. Mai-Juni 60, 25, pr. Mai-August 61, 25. Rübel ruhig, pr. März 87, 25, pr. April 87, 50, pr. Mai-August 88, 50, pr. September-Dezember 88, 25. Spiritus behauptet, pr. März 58, 00, pr. Mai-August 58, 75. — Wetter: Schön.

Newyork, 22. März. (Waarenbericht.) Baumwolle in Newyork 11½, do. in New-Orleans 11½. Petroleum in Newyork 16½, do. in Philadelphia 16½. Mehl 6 D. 00 C. Rother Frühjahrswizen 1 D. 51 C. Mais (old mixed) 56 C. Zucker (Fair refining Muscovados) 8½%. Kaffee (Rio-) 19½. Schmalz (Maf Wilcox) 10%. Speck (short clear) 8½ C. Getreidefracht 4%.

## Staats- und Volkswirthschaft.

\*\* Märkisch-Posenener Eisenbahngesellschaft. Wie der "B. B. E." vernimmt, wird von Seiten des Komites, welches von Altionären und Stammvorständen-Bestätern das Mandat erhalten hat, sich mit Verhandlungen wegen eines eventuellen Verkaufes der Bahn an den Staat zu beschäftigen, demnächst ein neuer Aufruf erlassen werden. Bereits in der demnächstigen ordentlichen Generalversammlung wird das Komite seine Absichten und Vorschläge zur Sprache bringen. Die bisher angemeldete Summe beträgt 3,300,000 M.

\*\* London, Donnerstag 22. März. Abends. Bankausweise.  
Totalreserve 14,375,000 Abnahme 66,000 Pfd. Sterl.  
Notenumlauf 26,961,000 Abnahme 97,000  
Baarvorrath 26,336,000 Abnahme 163,000  
Portefeuille 19,344,000 Abnahme 241,000  
Guth. der Priv. 22,265,000 Abnahme 24,000  
do. des Staats 8,884,000 Abnahme 189,000  
Notenreserve 13,534,000 Abnahme 38,000

Prozentverhältnis der Reserve zu den Passiven: 45½ p.Ct.  
Clearinghouse-Umsatz 89 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahrs Abnahme 10 Mill.

## Lokales und Provinzielles.

Posen, 24. März.

- Personal-Veränderungen in der Armee. Frhr. von Steinäcker, Gen.-Lt. und Gen. a la suite Sr. Maj. des Kaisers und Königs, v. Stiehle, Gen.-Lt., Gen. a la suite Sr. Maj. des Kaisers und Königs und Kommdr. der 7. Div., — zu Gen.-Adjutn. Sr. Maj. des Kaisers und Königs ernannt. v. Beyer, Gen. der Inf. und Gouverneur von Coblenz und Ehrenbreitstein, zum Chef des Niederrhein. Füs.-Regts. Nr. 39 ernannt. Fürst zu Lippe Durchlaucht, Gen.-Lt. a la suite der Armee, zum Chef des 6. Westfäl. Inf.-Regts. Nr. 55 ernannt. v. Biehler, Gen.-Lt., beauftragt mit Wahrnehmung der Geschäfte des Gen.-Insp. des Ingen.-Corps rc. zum Chef des Ingen.-Corps und der Pion.- und Gen.-Insp. der Festungen ernannt. v. Maliszewski, Gen.-Lt. und Gouverneur des Invalidenhauses zu Berlin, der Char. als Gen. der Inf. verliehen. Gr. v. Redern, Gen.-Lt. a la suite der Armee, der Char. als Gen. der Cav. verliehen. Gr. v. Büdler, Gen.-Lt. a la suite der Armee, der Char. als Gen. der Inf. verliehen. Dr. v. Lauer, Gen.-Arzt, Leibarzt Sr. Maj. des Kaisers und Königs, der Rang als Gen.-Major verliehen. v. Grohmaier, Oberst, beauftragt mit der Führung der 3. Garde-Inf.-Brig., zum Kommdr. dieser Brig. ernannt. Krüger, Oberst-Lt. vom Holstein. Inf.-Regt. Nr. 85, zum Kommdr. des 4. Bad. Inf.-Regts. Prinz Wilhelm Nr. 112 ernannt. Gr. a. Major agr. dem Holstein. Inf.-Regt. Nr. 85, in das Regt. einrangt.

r In der Terzeer Gemeindeschule, welche vorwiegend von polnischen Kindern besucht wird, fand zur Feier des Geburtstages des Kaisers gleichfalls eine Festlichkeit statt. Der Schulsaal war zu diesem Behufe mit der Büste des Kaisers und den Bildern mehrerer Generäle rc. festlich geschmückt. Die "Wacht am Rhein" und "Ich bin ein Preuße" wurden von den Kindern gesungen und eine patriotische Festrede wurde von dem Hauptlehrer Suster gehalten.

r Eine Spritzenprobe wurde gestern auf dem Zentralbahnhofe mit den dort stationirten, der Oberpfälzischen Eisenbahn gehörigen Löschgeräthen unter Leitung des Stations-Borstebers abgehalten.

r Auf dem Berdychowor Damm, dessen Ueberfälle gegenwärtig überflutet sind, gerietben gestern zwei Fornals mit ihrem Geßpann in die Strömung und wurden durch dieselbe dermaßen erfaßt, daß sie sich und ihre Pferde nur mit großer Mühe retten konnten.

r Der Wasserstand der Warthe beträgt gegenwärtig 8 Fuß 11 Zoll, ist also bereits wieder beinahe so hoch, wie am 25. Februar d. J. wo er 9 Fuß 6 Zoll betrug.

r Plötzlicher Tod. Gestern Nachmittag verstarb plötzlich der 15. Jahre alte Sohn eines hiesigen Malers, nachdem er vorher einige Male heftig vomirrt hatte. Die gerichtliche Sektion wird wohl die Ursache des Todes klärstellen.

r Ein Gardinenbrand fand gestern Nachmittag in einer Wohnung des Hauses Bückerstraße 20, aus noch nicht ermittelter Veranlassung statt.

s Diebstähle. Einem hiesigen Hotelbesitzer wurde gestern ein großer schwarzer Pudel, der auf den Namen "Turbo" hört, gestohlen. — Verhaftet wurde gestern ein angeblicher Wirthssohn aus einem Dorfe bei Schwersenz, welcher aus dem Artillerie-Pferdestalle auf der Gr. Ritterstraße eine Fuhre Pferdedünger weggeholt hat, unter dem Vorgeben, denselben von einem Offizier gekauft zu haben, während der ganze Düniger einem Gütsbesitzer in der Nähe Posens gehört. — Einer Frau auf der Fischerei sind am 18. d. M. aus unver verschlossener Stube und unverschlossener Kommode aus einem Geldbeutel, in welchem sich 120 M. befanden, 12 M. gestohlen worden, mutmaßlich durch das Dienstmädchen. — Einem Heizer wurden vor einigen Ta-

gen Nachmittags auf dem Wege nach seiner Wohnung auf der St. Adalbertstraße durch einen Arbeiter ein Paar Manschettenknöpfe und ein Portemonnaie mit Inhalt gestohlen.

+ Neustadt b. P., 22. März. [Geburtstagfeier des Kaisers.] Heute beginnen hier selbst der Landwehrverein im Schillerschen Saale und die Schützengilde im Vereinslokal bei Brust die Geburtstagfeier des Kaisers durch gemütliches Beisammensein und Singen patriotischer Lieder. Das immer hier übliche gemeinschaftliche Festessen hat diesmal nicht stattgefunden. Am Abend waren mit Ausnahme von nur wenigen Häufern fast alle illuminiert.

+ Neustadt b. P., 23. März. [Viehzählung. Vakante Lehrerstelle.] Nach der hier am 1. März abgehaltenen Viehzählung befanden sich in hiesiger Stadt 119 Pferde und 157 Stück Rindvieh, während im vorigen Jahre 117 Pferde und 173 Stück Rindvieh vorhanden waren. — Zu der hier vakanten ev. Lehrerstelle haben sich mehrere Kandidaten gemeldet, von denen zwei am 20. März ihre Probelection ablegten.

## Angekommene Fremde.

24. März.

Stern's Hotel de l'Europe. Gutsbesitzer Szeliński aus Macewo. Die Kaufleute Arndt aus Aachen, Grüninger a. Mainz, Winkler a. Berlin, Kupfer a. Stettin.

Scharffenberg's Hotel. Die Kaufleute Winkler aus Westphalen, Junfer, Besser, Hein, Hopp, Mauerhoff und Tacki aus Berlin, Lichtenstein aus Magdeburg. Gutsbesitzer Brühme aus Langoslin. Rendant Stroh aus Mur. Goslin.

Tilsner's Hotel, Nachfolger Vogelsang. Die Kaufleute Fabloniśki aus Berlin, Sawiński und Taterka aus Breslau. Gutsbes. Bettcher nebst Tochter aus Olexin. Partikulier Chomiński aus Breslau.

Seelig's Gasthof zur Stadt Leipzig. Handschuhfabrikant Kessel aus Breslau. Friseur Awege a. Frankfurt a/D. Gastwirt Ritsche aus Wollstein. Gutsbesitzer Schlund aus Baranowo. Vorwerksbesitzer Kosmowski a. Kryżownik. Kaufmann Graetz aus Buk.

Hotel de Berlin. Die Rittergutsbesitzer Plucinski aus Trzebarwia, Dütsche aus Romczyn und Rabow aus Lawice. Kaufmann Hartmann aus Breslau. Rentier Jeradkowsky aus Jarawko. Baumeister Quadiński aus Wreschen.

Hotel zum schwäzen Adler. Die Gutsbesitzer Warchlinski aus Samostrzel, Korzkiewski aus Zieleniec u. Laskowski aus Kunowo. Kaufmann Rothchild aus Frankfurt a/M. Besitzer Wieniawski aus Jaraczevo. Die Frauen Regel und Gromadzinska aus Durowo, Kozierska u. Schwester aus Obiezirze, Michalska aus Siedlec. Sicinska u. Familie aus Grzymyslawie.

## Telegraphische Nachrichten.

London, 24. März. Im Unterhause wird der Antrag Fawcett's eingebracht. Derselbe erklärt, die Regierungen seien berechtigt, von der Türkei Garantien für eine bessere Behandlung der Christen zu verlangen. Fawcett greift die Regierung an und erklärt, es sei unzweckmäßig, die diplomatischen Beziehungen zur Türkei wieder anzuknüpfen. Lord Hartington billigt den Antrag, aber glaubt, er sei unzeitig, da das Haus die jetzige Regierungspolitik nicht kenne. Gladstone verlangt genaue Erklärungen seitens der Regierung über die schwebenden Unterhandlungen: ob sie keine Hoffnung mehr hege, Garantien von der Türkei zu erlangen, und welche Schritte im letzteren Falle sie zu thun beabsichtige. Lord Northcote erklärt, der Augenblick sei noch nicht gekommen, um die Politik der Regierung vollständig zu beurtheilen. Die britische Politik bestehne unverändert darin, den Frieden zu erhalten und das Einvernehmen der Mächte aufrecht zu erhalten und die Interessen Englands zu vertheidigen. Wenn die Türkei unsren Vorstellungen Gebür versagt, so werden wir sie ihrer eigenen Verantwortlichkeit überlassen. Lord Northcote schließt indem er auf Abstimmung über die Motion besteht. Die Debatte wird schließlich mit Zustimmung der Regierung vertagt.

London, 24. März. Lord Beaconsfield und die meisten anderen Minister verlassen heute London für die Dauer der Osterferien. Die Morgenblätter besprechen die Situation und halten sie für ungünstig, bezweifeln meistens die friedliche Lösung der schwebenden Frage. Die "Times" giebt noch nicht die Hoffnung auf, daß weitere Unterhandlungen eine Einigung Englands und Russlands herbeiführen könnten, bemerkt aber, die Aussichten auf eine solche seien nicht günstig.

## Wasserstand der Warthe.

Posen, am 22. März Mittags 2,52 Meter.  
" 23. " " 2,66 "